

Online-Supplement

Unterricht gemeinsam planen, durchführen und nachbesprechen

Coachen lernen anhand videographierter Situationen

Online-Supplement 1:

**Unterrichtsskizze zur Unterrichtsstunde
„Der Löwe, der nicht schreiben konnte“**

Timo Beckmann^{1,*}, Timo Ehmke¹,
Hanna-Sophie Homann¹ & Claudia Dede²

¹ *Leuphana Universität Lüneburg*

² *Studienseminar für das Lehramt für Sonderpädagogik Lüneburg*

* *Kontakt: Leuphana Universität Lüneburg,
Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg
timo.beckmann@leuphana.de*

Zitationshinweis:

Beckmann, T., Ehmke, T., Homann, H.-S. & Dede, C. (2023). Unterricht gemeinsam planen, durchführen und nachbesprechen. Coachen lernen anhand videographierter Situationen [Online-Supplement 1: Unterrichtsskizze zur Unterrichtsstunde „Der Löwe, der nicht schreiben konnte“]. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 5 (1), 1–8. <https://doi.org/10.11576/dimawe-6297>

Online verfügbar: 28.02.2023

ISSN: 2629–5598



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 (Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Diese Lizenz gilt nur für das Originalmaterial. Alle gekennzeichneten Fremdinhalte (z.B. Abbildungen, Fotos, Tabellen, Zitate etc.) sind von der CC-Lizenz ausgenommen. Für deren Wiederverwendung ist es ggf. erforderlich, weitere Nutzungsgenehmigungen beim jeweiligen Rechteinhaber einzuholen. <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/de/legalcode>

Unterrichtsskizze – „Der Löwe, der nicht schreiben konnte“

Diese Skizze dient der strukturierten Vorbereitung einer Unterrichtsvorbesprechung sowie der Unterrichtsdurchführung durch angehende Lehrkräfte (Studierende bzw. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst) alleine bzw. gemeinsam mit Mentor*innen. Sie ist angelehnt an die Anforderungen eines Unterrichtsentwurfs, stellt jedoch keine abschließende Planung, sondern eine Gesprächsgrundlage dar.

Abschnitt A: Rahmenbedingungen und Ziele des Unterrichts

In diesem Abschnitt werden kurz die zentralen Rahmenbedingungen des Unterrichts zusammengefasst. Von besonderer Relevanz ist hier die Formulierung von Kompetenzen, die die Schüler*innen am Ende der Unterrichtseinheit aufgebaut haben sollen.

Zu den vorgefundenen Bedingungen gehört auch die Darstellung der Voraussetzungen der Schüler*innen in Bezug auf den Gegenstand.

Schulform, Klassenstufe, Fach: Grundschule, 3. Klasse, Deutsch

Thema der Unterrichtseinheit: Kreatives Schreiben

Thema der Unterrichtsstunde: Einen Brief aus der Perspektive eines Löwen schreiben

Kompetenzbereiche laut Niedersächsischem Kerncurriculum (2017): Schreiben – Texte verfassen (einen Brief schreiben – adressat*innengerecht)

Stellung der Stunde im Rahmen der Unterrichtseinheit:

- 1. Unterrichtsstunde: Einführung in das Thema „Kreatives Schreiben“ anhand des Buches „Freunde“ von Helme Heine*
- 2. Unterrichtsstunde: Sammeln von Merkmalen zum Schreiben von Geschichten*
- 3. Unterrichtsstunde: Gemeinsames Lesen des Buches „Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“ von Martin Baltscheit (2018) und Verfassen eines Briefes**
- 4. Unterrichtsstunde: Antwortbrief der Löwin an den Löwen verfassen*

Angestrebte Kompetenzen: Die Schüler*innen können die Perspektive einer fiktiven Figur einnehmen und dies durch adressatenbezogenes Schreiben ausdrücken.

Lernvoraussetzungen der Schüler*innen:

- Alle Kinder waren in den ersten beiden Stunden der Unterrichtseinheit anwesend, sodass davon ausgegangen werden kann, dass alle im Themenkomplex orientiert sind.
- 20 Kinder: neun Mädchen und elf Jungen.
- Maha wiederholte die erste Klasse aufgrund der unzureichenden Leistungen in den Fächern Deutsch und Mathe; sie ist seit drei Jahren in Deutschland und beherrscht die deutsche Sprache mittlerweile gut. Geübte Texte kann sie mit Hilfe lesen und schreiben.
- Jan wiederholte die erste Klasse und hat sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt Lernen. Er hat große Probleme mit dem Lesen und Schreiben. Er schafft es, durch gezielte Impulse und Unterstützung einzelne Wörter zu lesen und zu schreiben.

Diese Unterrichtsskizze wurde erstmalig veröffentlicht in: Beckmann, T. & Ehmke, T. (2021). *Mentoring in schulischen Praxisphasen* (UTB Schulpädagogik, Bd. 5593). Klinkhardt. <https://doi.org/10.35468/utb5593>

Abschnitt B: Der Unterrichtsgegenstand, die Lernaufgaben und Differenzierung

Die Frage, was genau die Schüler*innen fachlich lernen sollen, bedarf besonderer Aufmerksamkeit. In diesem Abschnitt der Unterrichtsskizze werden daher die fachwissenschaftlichen Strukturen des Unterrichtsgegenstands zusammengefasst. Hierbei wird auch auf fachdidaktische Aspekte in Hinblick auf die Strukturierung und Reduzierung des Gegenstands eingegangen. Mögliche Fehlerquellen der Schüler*innen werden identifiziert. Aus dem Unterrichtsgegenstand und der fachdidaktischen Einordnung entstehen die zentralen Lernaufgaben der Unterrichtssequenz. Diese Aufgaben werden in ihren Zielen und ihrer Methode beschrieben. Weiterhin erfolgt in diesem Abschnitt eine kurze Darstellung der geplanten Differenzierungstätigkeiten.

Die Sache – der Unterrichtsgegenstand

Produktionsorientiertes Schreiben beinhaltet sowohl das kreative Schreiben als auch den schöpferischen Umgang mit Sprache (Spinner, 1987). Dabei dient die Literatur *Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte* als Auslöser für kreatives Schreiben und hat zum Ziel, die kreativen Potenziale hervorzurufen (Spinner, 1987). Das produktionsorientierte Schreiben erfordert die Kompetenz der Perspektivenübernahme. Diese wird hier durch das Sich-Hineinversetzen in den Löwen übernommen, denn die Schüler*innen haben den Arbeitsauftrag, für den Löwen einen Brief an die Löwin zu schreiben. Diese Leistung, eine fremde Perspektive zu übernehmen, ist eine grundlegende Aufgabe des Literaturunterrichts und fordert von den Schüler*innen das Sich-Hineinversetzen in die Sichtweisen anderer Menschen (Spinner, 1987). Das ebenfalls damit verbundene kreative Schreiben wird oft auch als imaginatives oder expressives Schreiben betitelt und meint die Aktivierung der Vorstellungsfähigkeit (Imaginationskraft) sowie den Ausdruck der eigenen Identität im Geschriebenen (Vopel, 2009). Durch den Lebensweltbezug sollen die Schüler*innen motiviert werden, im kreativen Schreiben eine ästhetische und kommunikative Funktion zu sehen (Hinrichs, 2011).

Analyse der Lernaufgaben

„Du bist der Löwe – was möchtest du der Löwin sagen? Schreibe es in deinem Brief auf!“

Bei dem Schreibauftrag handelt es sich um das adressat*innenbezogene, kreative, problemlösende Schreiben. Die Kinder machen dabei erste Erfahrungen mit der Textart „Brief“ und setzen diese praktisch um. Die besondere Schwierigkeit liegt dabei im adressat*innenbezogenen Schreiben, denn dort müssen die Kinder eine andere Perspektive übernehmen. Es wird die Perspektivübernahme gefördert. Durch die Aufgabe, die einen neuen Schreibanlass schafft, werden die bisher erlernten Kompetenzen vertieft und das Schreibthema weitergeführt. Daneben fördert die Aufgabe Gestaltungsprozesse, und die Schüler*innen können in gewisser Art und Weise ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Da die Kinder einen Brief im Namen des Löwen schreiben, welcher durch das Stofftier verkörpert wird, werden sie auf emotionaler und motivationaler Ebene angeregt, dem Löwen zu helfen.

Differenzierung

- Angelo erhält für die individuelle Arbeitsphase themenbezogene Wörter, welche er durch Bilder erkennt, abschreibt und anschließend selbst aus dem Gedächtnis noch einmal aufschreibt.
- Jan und Maha erhalten Briefpapier mit vorgeschriebenen Satzanfängen, welche beendet werden müssen.
- Die Länge des Textes, den die Kinder schreiben, hängt von ihrem individuellen Leistungsstand ab. Es gibt keine vorgegebene Textlänge.

Abschnitt C: Visuelle Modellierung der Planungszusammenhänge

Zeit	Unterrichtsphase	Geplante Handlungsschritte	Unterrichtsorganisation/ Sozialform	Didaktisch-methodischer Kommentar	Medien/ Material	Teamteaching (TT)/ Beobachtungsauftrag (B)
5 min.	Einstieg	Student*in begrüßt Schüler*innen und bittet die Schüler*innen in den Kinositz. Student*in zeigt das Stofftier/Buch und lässt Schüler*innen Gedanken äußern.	Smiley-Methode, Kinositz	Neugierde wecken, Aufmerksamkeit bündeln	Stofftier-Löwe	TT: Unterstützung im Bereich Classroom-Management
15 min.	Hinführung	Student*in liest die Geschichte vor und zeigt die passenden Bilder auf dem Laptop und bespricht anschließend mit den Schüler*innen, was die Kerninhalte des Buches sind und was der Löwe schreiben könnte. Student*in bespricht die Eigenschaften von Löwen und den Aufbau eines Briefes. Student*in formuliert den Arbeitsauftrag und lässt ihn von den Schüler*innen wiederholen. Schüler*innen gehen zurück auf ihre Plätze.	Kinositz, Smiley-Methode	Visueller Impuls zum besseren Verfolgen der Handlung	Laptop mit Bildern, Stofftier-Löwe	B: Klarheit der Aufgabenstellung
18 min.	Arbeitsphase	Schüler*innen teilen Briefpapier aus und schreiben einen Brief an die Löwin. Student*in schreibt die Ideenwörter an die Tafel.	Individuelle Arbeitsphase	Schüler*innen schreiben nach ihren sprachlichen Fähigkeiten (Differenzierung).		TT: Gemeinsame Unterstützung der Schüler*innen
7 min.	Sicherung	Student*in beendet die Arbeitsphase durch akustisches Signal. Schüler*innen dürfen freiwillig nach vorne auf den Vorlesestuhl kommen und dem Löwen ihren Brief vorlesen. Reflexion durch die anderen Schüler*innen anhand des Hörauftrages. Lehrkraft gibt Ausblick auf die nächste Stunde.	Plenum	Beenden der Arbeitsphase durch Ritual, Würdigung jeder Arbeit	Stofftier-Löwe, Vorlesestuhl	TT: Ausblick auf die nächste Stunde

Abschnitt D: Entwicklung der angehenden Lehrkraft

Die Unterrichtssequenz stellt nicht nur eine Lernsituation für die Schüler*innen dar, sondern auch für die angehende Lehrkraft. Dieses Lernen kann durch die*den Mentor*in unterstützt werden. Hierzu ist es von besonderer Relevanz, dass die Ziele für die angehende Lehrkraft klar sind, das gemeinsame Verhältnis im Teamteaching transparent ist und ein Fokus der Unterrichtsbeobachtung vereinbart wurde. Zudem sollten sich die Ziele für die angehende Lehrkraft an den Praktiken orientieren, die zum Kern des pädagogischen Handelns in der Schule gehören. Im Folgenden werden mögliche Beispiele für die Benennung solcher Ziele bzw. Verabredungen gegeben.

Ziele für die angehende Lehrkraft

- Die Entwicklungsziele für die*den Student*in sind:
 - Klare und verständliche Formulierung von Aufgabenstellungen
 - Einsatz von Unterstützungsmaterialien bei der Formulierung von Aufgabenstellungen

Beobachtungsauftrag für die*den Mentor*in

- Klarheit der Lernaufträge für Schüler*innen aus unterschiedlichen Perspektiven beobachten, z.B. in Bezug auf die akustische Verständlichkeit, den Einsatz von Visualisierung, die inhaltliche Verständlichkeit für alle Kinder

Verabredungen zum Teamteaching

- Einen späteren Entwicklungsschwerpunkt der Studierenden stellt das Classroom-Management dar. Daher soll hier eine geplante Unterstützung durch die Lehrkraft in Bezug auf den Umgang mit Unterrichtsstörungen stattfinden.
- Weiterhin soll insbesondere während der Bearbeitungszeit der Aufgabe eine Unterstützung der Kinder mit besonderem Differenzierungsbedarf durch die Lehrkraft erfolgen.

Abschnitt E: Literatur und Material

Literaturverzeichnis

Baltscheit, M. (2008). *Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte* (Minimax). Beltz & Gelberg.

Hinrichs, B. (2011). *Kreatives Schreiben – ein Weg zur Förderung der Schreibkompetenz von Schülern mit Deutsch als Zweitsprache im Deutschunterricht*. Stiftung Mercator.

Niedersächsisches Kerncurriculum. (2017). *Kerncurriculum für die Grundschule Schuljahrgänge 1 – 4, Deutsch*. Niedersächsisches Kultusministerium.

Spinner, K.H. (1987). *Wider den produktionsorientierten Literaturunterricht – für produktive Verfahren*. Diesterweg.

Vopel, K.W. (2009). *Schreibwerkstatt – Eine Anleitung zum kreativen Schreiben für Schüler, Lehrer und Autoren, Band 1*. iskopress.